

S P E R R F R I S T : Veranstaltungstermin
- Es gilt das gesprochene Wort -

Rede

Bürgermeister Bernhard Marewski

Eröffnung des Europafests 2014

Sonntag, 22. Juni 2014, 15:00 Uhr, Park von Schloss Morsbroich

Sehr geehrter Herr Dr. Meyer,
sehr geehrter Herr Nyantakyi,
liebe Gäste,

ich begrüße Sie herzlich zum Leverkusener Europafest 2014.

Besonders freue ich mich, dass sich wieder die Vereine der hier lebenden ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger präsentieren und dazu einladen, die Kultur ihrer Heimat kennenzulernen und auch die Spezialitäten ihrer Länder.

Dieses europäische Fest wird ausgerichtet von der Europa-Union Leverkusen und dem Integrationsrat der Stadt gemeinsam mit der KulturStadtLev.

Es eröffnet traditionell den Morsbroicher Sommer.

In diesem Jahr 2014 jährt sich der Beginn des Ersten Weltkrieges.

1914 - vor hundert Jahren - begann in Europa der erste industriell geführte Massenkrieg in der Geschichte der Menschheit.

Er verwüstete erheblich unseren Kontinent und kostete über 17 Millionen Menschen das Leben. Nur eine Generation später folgte der Zweite Weltkrieg mit über 60 Millionen durch direkte Kriegseinwirkung getöteten Menschen.

Heute - knapp 70 Jahr nach Ende des Zweiten Weltkrieges - stehen sich die Völker Europas im Gedenken dieser schrecklichen Ereignisse sehr nahe.

Wir teilen die Überzeugung, dass der Frieden auf unserem Kontinent ein wertvolles Gut ist und wir diesen Frieden gemeinsam erhalten müssen.

Und es ist darüber hinaus unsere Verpflichtung, alles Erdenkliche zu tun, dass Frieden sich breitmacht in unserer einen Welt. Wir haben nur diese.

Politische Lösungen sind nicht durch Kriege zu schaffen, nicht durch Vertreibung, durch Töten und Morden, - sondern ausschließlich durch Diplomatie!

Diplomatie bedingt das Gespräch, bedingt Dialoge, immer wieder - so lange, bis ein Konsens gefunden ist, bis man sich einig geworden ist.

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen.“

- so der Artikel 1 der UN-Menschenrechtscharta von 1948.

Diese Allgemeine Erklärung der Menschenrechte bestimmt schon in der Präambel als grundsätzliche Absicht: „Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden in der Welt“.

Das Bewusstsein um diese gemeinsamen Werte wird aktiv gepflegt - dafür möchte ich hier ausdrücklich danken - von allen Beteiligten an diesem Europafest.

Die Europa-Union, der Integrationsrat und die zahlreichen in- und ausländischen Vereine sowie die Freundschaftsgruppen – sie werben für gegenseitiges Verständnis, für ein friedliches und lebendiges Miteinander in unserer Gesellschaft.

Vor zwei Wochen an Pfingsten feierten rund einhunderttausend Gäste in Köln das Festival „Birlikte“ - ein eindrucksvolles Fest gegen Gewalt und für Toleranz - unter dem türkischsprachigen Motto „Zusammenstehen“.

Wir brauchen auch solche Großereignisse, um zu erinnern und das Bewusstsein zu schärfen, - mit prominenten Unterstützern und Stars.

Auf der anderen Seite dürfen wir hier in Leverkusen mit unserem familiären Europafest im Schlosspark von Morsbroich aus gutem Grund stolz sein auf eine langjährige, eigene Tradition.

Seit 1987 - seit über 25 Jahren - steht unser Europa-Fest für Solidarität und respektvolles Zusammenleben.

Unsere Stadt setzt in jedem Jahr damit ein Zeichen für ein friedliches Miteinander im geeinten Europa, - bei einem Volks- und Völkerfest mit Musik, Tänzen und internationalen Speisen.

Unsere prominenten Unterstützer und Stars sind dabei Sie, die Sie sich aktiv an diesem Fest beteiligen.

In Europa sind ein geeinter Binnenmarkt, eine gemeinsame Währung und die Urlaubsreise ohne Grenzkontrollen so selbstverständlich geworden, dass es anders kaum noch denkbar ist.

Die Älteren werden sich noch erinnern:

Anfang der 1950er Jahre musste man noch um Erlaubnis fragen, wenn man in eines unserer Nachbarländer fahren wollte, - man brauchte ein Visum, einen Sichtvermerk im Reisepass.

Wir leben nicht nur in einem geeinten Europa, sondern Europa lebt in Leverkusen - mit Bürgerinnen und Bürgern aus rund 130 Nationen.

Das friedliche Miteinander in unserer Stadt ist - das Werk von engagierten Menschen, die sich konsequent und aktiv für den Gedanken der Integration einsetzen.

Es gibt also viel zu feiern beim Leverkusener Europafest, heute, im Jahr 2014.

Denken wir an das, was in der Völkerfreundschaft erreicht wurde - und genießen wir dieses Festival der Kulturen.

Wo könnte man schließlich besser ins Gespräch kommen als bei einem gemeinsamen Fest?

Reden wir dabei mehr miteinander als übereinander und vertiefen wir unsere Freundschaften.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen anregende Gespräche und recht viel Vergnügen bei den Darbietungen.

#